



# KÜSTENKOMPASS 2026

## Neuvermessung der IG Metall

**ZUKUNFT FÜR DIE KÜSTE** Die IG Metall steht vor großen Herausforderungen. Angesichts des wirtschaftlichen Wandels, sinkender Tarifbindung und einer veränderten Mitgliederstruktur haben wir an der Küste einen breit angelegten Prozess gestartet, um die eigene Arbeit grundlegend zu überprüfen und neu auszurichten.

**E**in Jahr lang haben Metallerinnen und Metaller aus allen 16 norddeutschen Geschäftsstellen an der Neuvermessung der IG Metall mitgearbeitet, damit wir auch in Zukunft eine starke Organisation bleiben, die die Interessen der Beschäftigten wirksam durchsetzen kann. Im Juni kamen in Bremen alle Vorstände der örtlichen IG Metall Geschäftsstellen zusammen, um den »Küstenkompass 2026« neu auszurichten.

### Beteiligung, Präsenz, Fokussierung


Im Mittelpunkt steht eine klare Orientierung: mehr Beteiligung, mehr Präsenz in den Betrieben und eine stärkere Fokussierung auf das Wesentliche. Gleichzeitig geht es darum, das Ehrenamt wie-

der zu stärken und den einzelnen Mitgliedern mehr Raum für eigenes Engagement zu geben. Denn die Durchsetzungskraft der IG Metall entsteht vor allem dort, wo Kolleginnen und Kollegen gemeinsam aktiv werden.

### Neun Thesen zur Diskussion

Die Grundlage für diese Neuausrichtung bilden neun Thesen, die zentrale Leitlinien für die weitere Entwicklung der IG Metall formulieren. Sie reichen von einer stärkeren

gesellschaftspolitischen Orientierung über eine offensive Tarif- und Betriebspolitik bis hin zu klareren Prioritäten und effizienteren Strukturen.

»Als IG Metall haben wir die Kraft, die Zukunft zu gestalten«, sagte Bezirksleiter Daniel Friedrich. »Aber nur, wenn wir bereit sind, uns zu verändern. Der Küstenkompass ist unser gemeinsamer Weg dorthin, mit mehr Beteiligung, einem starken Ehrenamt und klarer Ausrichtung. Es kommt jetzt auf uns alle an, diesen Weg weiterzugehen.« 

Die neun Thesen, die zentrale Leitlinien für die weitere Entwicklung der IG Metall formulieren, sind hier nachlesbar:



**»Als IG Metall haben wir die Kraft, die Zukunft zu gestalten. Aber nur, wenn wir bereit sind, uns zu verändern.«**

# Strandwärts 2026

## Jugend, Engagement und Sommerfeeling am Neustädter See

Drei Tage voller Austausch, politischer Bildung und gemeinsamer Erlebnisse – das ist Strandwärts, das Aktivencamp der IG Metall Jugend Küste. Ende Mai trafen sich mehr als 100 junge Metallrinnen und Metaller aus dem gesamten Bezirk am Barracuda Beach in Neustadt-Glewe, um gemeinsam ein Wochenende zu verbringen, das weit mehr ist als ein klassisches Jugendcamp.

### Empowerment im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt von Strandwärts steht die Verbindung von Freizeit, politischem Engagement und gewerkschaftlicher Bildung. In vielen Workshops setzen sich

die Teilnehmenden mit aktuellen Themen auseinander – von Tarifpolitik über Ausbildungsbedingungen bis hin zu gesellschaftlichen Fragen. Gleichzeitig bot das Camp Raum für eigene Ideen, Diskussionen und Vernetzung.

### Strandwärts lebt von der Atmosphäre

Neben den inhaltlichen Angeboten kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Ob beim gemeinsamen Campen, Sportangeboten am Strand oder beim Abendprogramm – Strandwärts lebt von der besonderen Atmosphäre, die durch die Mischung aus Aktion, Austausch und Gemeinschaft entsteht.



## Beschäftigtenbefragung

**Metall- und Elektroindustrie** | Die Tarifrunde steht vor der Tür, und dafür brauchen wir Deine Unterstützung. Bevor wir im September unsere Forderungen beschließen, wollen wir Deine Meinung wissen: Wie ist die Lage in Deinem Betrieb? Welche Themen belasten Dich aktuell? Und wofür sollen wir gemeinsam kämpfen? Deine Einschätzung ist die Grundlage für unsere Forderungen.

Genauso wichtig ist die Bereitschaft, aktiv zu wer-



den. Egal ob Du Dich einfach nur informierst, ob Du Kolleginnen und Kollegen ansprichst oder Dich an Aktionen und Warnstreiks beteiligst – jeder Beitrag und jede Stimme zählt. Deshalb nimm Dir eine Minute Zeit, um bei der Beschäftigtenbefragung mitzumachen, die bis zum 25. August in den Betrieben an der Küste läuft.

Bei Fragen wende Dich an die Vertrauensleute der IG Metall oder an die IG Metall-Betriebsräte.

## Klare Kante in der ZDF-Heute-Show

**Medien** | IG Metall-Bezirksleiter Daniel Friedrich war Ende Mai zu Gast in der ZDF-Heute-Show. Im Gespräch mit Reporter Fabian Köster ging es um zentrale Verteilungsfragen, wie eine gerechtere Besteuerung hoher Einkommen und Vermögen oder die jüngsten Angriffe auf den Achtsturentag.

Sein Schlagabtausch mit dem CDU-Politiker Mathias Middelberg, der behauptete, der Achtsturentag gefährde Hochzeitsfeiern, ging viral: Der Video-clip auf dem Instagram-Kanal der IG Metall Küste wurde binnen Stunden mehr als 150 000 Mal abgerufen. Die unterhaltsam aufgebaute Talkrunde, an der auch die Unternehmerin Christina Böhm teilnahm, lässt sich in der ZDF-Mediathek mit dem QR-Code abrufen.



### Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Dominik Lauck, Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55  
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

## Bremen

# Verlagerung? Nicht mit uns!

**THERMO FISHER SCIENTIFIC** Der Bremer Standort hat 530 Beschäftigte und eine hohe Umsatzrendite

**M**itte April hat die Geschäftsführung von Thermo Fisher Scientific in Bremen angekündigt, den Hauptteil der Produktion nach Tschechien zu verlagern. Die Jahresproduktion von circa 2500 Geräten würde dann auf 300 Geräte reduziert.

Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall sind überzeugt: Dies führt am

Ende zur Schließung des gesamten Standorts. Die Geräte sind zu komplex, als dass sich die Produktion von der Forschung und Entwicklung trennen ließe.

Wieder einmal soll ein gut funktionierender Entwicklungs- und Produktionsprozess zugunsten höherer Gewinnmargen auseinandergerissen werden.

Das ist ein Skandal! Insgesamt arbeiten bei Thermo Fisher in Bremen 530 Kolleginnen und Kollegen. Der Betrieb fährt pro Jahr eine unglaublich hohe Umsatzrendite von über 40 Prozent ein!

Die Gespräche mit der Geschäftsführung laufen jetzt an. Die Belegschaft und die IG Metall zeigen sich kampfbereit.



Die auf der BR-Info-Tagung anwesenden Betriebsräte stehen solidarisch an der Seite der Belegschaft von Thermo Fisher.

## TANDLER: Welchen Wert hat Unternehmenskultur noch ?

TANDLER Zahnrad- und Getriebefabrik ist ein Bremer Traditionsunternehmen. Seit 77 Jahren werden in der Neustadt Präzisionsgetriebe hergestellt. Ein klassisches Familienunternehmen mit einer Kultur aus Ingenieurskunst und sozialem Zusammenhalt. Eben eine große Familie.

Dieser Geist wurde über zwei Generationen hochgehalten – bis vor einigen Monaten. Da wurden elf Kolleginnen und Kollegen – darunter auch aktive Betriebsräte – ohne Vorwarnung und Anlass von ihrem Arbeitsplatz zu Einzelgesprächen gerufen. Sie trafen dort auf einen Rechtsanwalt, der ihnen nahelegte, einen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben.

Die Betroffenen waren von dieser Situation völlig überrumpelt. Zum Glück verweigerten sie die Unterschrift. Daraufhin geleitete man sie aus dem Betrieb und stellte sie mit sofortiger Wirkung von ihrer Arbeit frei. Elf Beschäftigte aus verschiedenen Abteilungen mit einer Gesamtbetriebszugehörigkeit von 411 Jahren (!) gehörten plötzlich nicht mehr zur Belegschaft.

Zehn der Betroffenen sind Gewerkschaftsmitglieder. Sie wandten sich an die IG Metall Bremen, und wir reagierten unverzüglich. Volker Stahmann übernahm ihre Beratung und Vertretung und stieg sofort in die Verhandlung mit dem Unternehmen ein. Es waren lange und quälende Wochen, aber die Kolleginnen und Kollegen ließen sich nicht unterkrie-

gen. Sie standen im engen Austausch mit uns, hielten zusammen und stützten sich gegenseitig.

Am Ende haben wir für jede und jeden von ihnen eine gute individuelle Lösung verhandelt: Einige wollten in den Betrieb zurückkehren, einige sind mit einer Abfindung gegangen und für die anderen haben wir einen Übergang in die Rente vereinbart.

Auch wenn wir als IG Metall dem Unternehmen deutlich Einhalt geboten und die Kolleginnen und Kollegen geschützt haben: Dieser Vorfall ändert die Unternehmenskultur bei TANDLER nachhaltig. Am Ende bleibt tiefes Misstrauen der Belegschaft gegenüber der Geschäftsführung. Das hat den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes noch nie beflügelt.

**Das Team der IG Metall Bremen wünscht Euch und Euren Familien eine schöne Sommerzeit!**



### Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich),  
Stefanie Gebhardt, Susanne von Harten  
Anschrift: IG Metall Bremen,  
Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen  
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33  
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

## Weser-Elbe

# Nach den Wahlen: Betriebsräte gebührend empfangen

**START IN DIE AMTSZEIT** Die Metallerrinnen und Metaller spielen eine Schlüsselrolle in der Tarifrunde im Herbst.



**M**it 34 Gremien hat die IG Metall Weser-Elbe die Betriebsratswahlen 2026 abgeschlossen. Sie gratuliert allen neuen und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen!

Ein großer Teil der gewählten Mandate in den Betriebsräten entfällt auf Mitglieder der IG Metall. Ihnen gebührt unser besonderer Respekt vor dem Mut und ihrer Standhaftigkeit, solidarisch für die Anliegen ihrer Belegschaft und die

Haltung der IG Metall zu streiten. Deshalb hat die Geschäftsstelle sie zum Betriebsräteempfang Mitte Juni in Bremerhaven eingeladen.

Bezirksleiter Daniel Friedrich sprach zu den Metallerrinnen und Metallern. Im Zentrum stand die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie im Herbst, in der Betriebsräte wie auch Vertrauensleute Schlüsselpersonen für eine erfolgreiche Tarifbewegung sind.

## Volles Haus beim Handwerk

Zum dritten Mal in Folge hat die IG Metall Weser-Elbe ein Praxisseminar für engagierte Handwerkerinnen und Handwerker angeboten. Dabei stand wieder die Berufsbildung im Zentrum. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf dem ehrenamtlichen Prüfungswesen im Handwerk.

Denn in regelmäßigen Abständen müssen die Prüfungsausschüsse in allen Gewerken mit Beschäftigten besetzt werden, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen. Kolleginnen und Kollegen für das Prüfungswesen zu gewinnen und vorzubereiten, stand deshalb besonders im Fokus.

Mara Latus aus dem Ressort Bildung und Qualifizierung sowie Robert



Peter aus der Bezirksleitung Küste waren dazu angereist. Aber auch die Vernetzung zwischen Ausbilderinnen und Ausbildern in den Betrieben, Prüfenden, Auszubildenden und der Handwerkskammer war ein wichtiger Teil. Dafür war auch Dominik Jakob, Vizepräsident der Handwerkskammer Bremen und IG Metaller, am Start.

### TERMINE

**ORTSVORSTAND**  
14. Juli

**AK SENIOREN**  
10. August

**AK ERWERBSLOS**  
11. August

**ORTSFRAUEN-  
AUSSCHUSS**  
4. AUGUST

### Bangert-Cup 2026

Im Café de Fiets hieß es im Frühjahr wieder: Game on! Der Hans-Jürgen-Bangert-Cup ging in die nächste Runde. Nach spannenden, aber vor allem spaßigen Darts-Spielen konnte Felix Groell seinen Titel aus Runde eins verteidigen. Die nächste Runde ist für November 2026 angepeilt.



### INFO AN ALLE MITGLIEDER

Wir, der Seniorenarbeitskreis, **suchen** Fotos aus den Betrieben von Kollegen und Kolleginnen und von Arbeitssituationen, Dokumente von Betriebsratswahlen oder Vertrauensleutewahlen, alte Gewerkschaftsbücher und mehr von früher. Wer etwas hat, ist aufgerufen, sich in der Geschäftsstelle unter der Tel. 0471 92203-0 zu melden. Selbstverständlich machen wir uns Fotokopien, und Ihr behaltet Eure Originale. Vielen Dank für Eure Mühe.

### Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich),  
Anschrift IG Metall Weser-Elbe,  
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven  
Telefon 0471 92203-0, Fax 0471 92203-20  
weser-elbe@igmetall.de,

## Untereibe

# Menschen statt Profite!

**SOZIALE GERECHTIGKEIT** Die IG Metall Untereibe lädt zu einer Rallye ein und korrigiert zugleich falsche Wahrnehmungen.



Der Sozialstaat wird immer teurer. So heißt es immer wieder. Doch mit den Tatsachen hat das nichts zu tun. 2025 werden für den Sozialstaat etwa 1,4 Billionen Euro ausgegeben. Das klingt gewaltig, aber dennoch sind diese Ausgaben in Deutschland in den vergangenen Jahren nicht exorbitant gestiegen.

Gemessen an der deutschen Wirtschaftskraft liegen die Sozialausgaben des Bundes heute nicht höher als vor zehn Jahren. Laut Statistischem Bundesamt brachte der Bund 2024 einen Anteil von 5,53 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für soziale Sicherung auf. 2015 waren es 5,64 Prozent, im Jahr 2000 waren es 5,63 Prozent.

»Der Sozialstaat hat seit 2022 in erster Linie ein Problem unzureichenden Wirtschaftswachstums, nicht übermäßiger Ausgabensteigerungen«, schreibt das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung in einer aktuellen Analyse.

Im internationalen Vergleich der öffentlichen Sozialausgaben der vergangenen 20 Jahre liegt Deutschland unter 27 Ländern der Industriestaatenorganisation OECD, von denen es Daten in diesem Bereich gibt, mit einem Zuwachs von insgesamt 26 Prozent auf dem drittletzten Platz. Deutschland ist also eins der Länder mit dem geringsten Wachstum bei den Sozialausgaben. Weit vorn liegen Neusee-

land mit einem Plus von 136 Prozent, Island mit 131 Prozent und Irland mit 130 Prozent. Auch in den USA mit 83 Prozent, der Schweiz mit 64 Prozent oder Großbritannien mit 59 Prozent war der Anstieg in den vergangenen 20 Jahren deutlich höher als in der Bundesrepublik. Aktuell liegt Deutschland

beim Anteil der staatlichen Sozialausgaben am BIP mit 26,7 Prozent auf Rang sieben der 18 reichsten OECD-Länder.

Wir wollen die Bevölkerung von Elmshorn und Umgebung aufklären und den Protest gegen die wachsende Altersarmut, den geplanten Rentenabbau, die Preissteigerungen und die soziale Kälte deutlich machen. Wir fordern mehr soziale Gerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum, gesellschaftliche Teilhabe und eine bezahlbare Gesundheitsversorgung. Wir fordern eine Reichen- und Vermögenssteuer zur Finanzierung sozialer Leistungen. Die öffentlichen Haushalte müssen zugunsten erhöhter Leistungen für Beschäftigte, Erwerbslose, Arme und Bedürftige umgebaut werden.

Hans-Jürgen Nestmann  
IG Metall Untereibe

### RALLYE FÜR DEN SOZIALSTAAT

Am 3. Juli findet eine Rallye für den Sozialstaat statt. Start und Ziel sind an der Nikolaikirche in Elmshorn. Beginn ist um 15 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Organisiert wird die Aktion mit dem Ziel, mindestens zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenzubringen. Zur Unterstützung wird in verschiedenen Netzwerken geworben, darunter die IG Metall Untereibe, der DGB sowie Fridays for Future.

### TERMINE

#### ORTSVORSTAND

**Sitzung**  
27. August,  
16 Uhr,  
Sitzungszimmer der  
IG Metall Untereibe,  
Wedenkamp 34,  
25335 Elmshorn

#### ARBEITSKREIS SOZIALES UND GERECHTIGKEIT Treffen

3. August,  
14 Uhr,  
Sitzungszimmer der  
IG Metall Untereibe,  
Wedenkamp 34,  
25335 Elmshorn



### Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),  
Hans-Jürgen Nestmann  
Anschrift: IG Metall Untereibe  
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20  
unterelbe@igmetall.de, igmetall-untereibe.de

## Emden

# Vertrauensleute: Signal für Stärke und Zusammenhalt

**WAHLEN** Vollkonferenz stärkt Leitungsgremien den Rücken



Die Vertrauenskörperleitung von Volkswagen (von links): Torsten Hasenpusch, Thorsten Nanninga, Sonja Thiele, Tobias Kleen, Marion Franssen, Sascha Gronewold, Axel Schubert und Dietmar Tütje

**A**uf der Vollkonferenz der Vertrauensleute wurden die zentrale Vertrauenskörperleitung und die Bereichskörperleitungen des Volkswagenwerks Emden neu gewählt. Mit einem sehr starken Wahlergebnis haben die anwesenden Vertrauensleute den kandidierenden Kolleginnen und Kolle-

gen klar das Vertrauen ausgesprochen, und dies stärkt ihnen den Rücken für ihre Arbeit in den kommenden vier Jahren.

Sie setzen damit ein deutliches Signal für Zusammenhalt, Engagement und eine starke Interessenvertretung im Werk Emden!

## Betriebsräte vernetzen sich

Das Betriebsrätenetz im Juni in der »Strandlust« in Emden war ein voller Erfolg. In angenehmer Atmosphäre trafen sich die neuen und wiedergewählten Betriebsräte der IG Metall Emden zu einem offenen Austausch, sie diskutierten und vernetzten sich. Einen spannen-

den Beitrag leistete Stefanie Sawicki, die mit ihrem Hauptpart die Veranstaltung inhaltlich bereicherte und wichtige Impulse setzte.

Die positive Resonanz war durchweg spürbar – alle Beteiligten lobten das Format und die konstruktiven Gespräche und freuen sich auf weitere Veranstaltungen dieser Art.



## TERMINE

### WAHLTERMINE

**MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN ZUR NACHWAHL VON DELEGIERTEN FOLGENDER WAHLBEZIRKE:**

**VW AG Rohbau:**

15. August, 11 Uhr, Konferenzraum IG Metall

### UNTERSTÜTZUNG IN RENTENFRAGEN

1. und 8. Juli,  
12., 19. und 26. August,  
jeweils von 13 bis 15 Uhr,  
Termine bitte unter der  
Tel. 04921 96 05-0 vereinbaren.

### RECHTSBERATUNG

Termine bitte unter der  
Tel. 04921 96 05-0 vereinbaren.

### BERATUNG ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT

Termine bitte telefonisch mit der  
IG Metall-Geschäftsstelle Emden absprechen.



Termine der nächsten Sendungen:  
12. Juli und 9. August von 11 bis 12 Uhr



## Beitragsanpassung

Die IG Metall Emden weist darauf hin, dass gemäß dem Tarifabschluss aus 2025 die Beiträge im Kfz-Handwerk ab dem 1. August 2026 um 3,3 Prozent angepasst werden. Bei den Seniorinnen und Senioren steigen die Beiträge aufgrund der Rentenerhöhung ab dem 1. Juli 2026 um 4,24 Prozent gemäß den Bestimmungen der Satzung.

## Impressum

Redaktion: Thomas Preuß (verantwortlich),  
Annica Heyen-Biskub  
Anschrift: IG Metall Emden,  
Kopersand 18, 26723 Emden  
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50  
emden@igmetall.de, emden.igmetall.de

## Flensburg

# »100 Prozent M+E-Tarif«

**AKTION BEI FFG** Beschäftigte der Flensburger Fahrzeugbau GmbH wollen in den Tarif der Metall- und Elektroindustrie zurück. Der Wechsel brächte deutliche Verbesserungen.

Was auf die Kralle für Malle. **»**Urlaubsgeld dank Tarifvertrag.« Titelt das Flugblatt auf der Mittagspausen-Kundgebung vor der Flensburger Fahrzeugbau GmbH. 69 Prozent der Monatsvergütung als Urlaubsgeld. »Das sichert der Tarifvertrag, der mit der Tarifgemeinschaft des Kfz-Gewerbes verhandelt wurde auf Grundlage des Tarifs, der im Kfz-Handwerk gilt«, sagt IG Metall-Sekretär Björn Krings.

Der Arbeitgeber in Flensburg mit den dicksten Auftragsbüchern und einer Riesennachfrage nach Arbeitskräften



Zeichen setzen für 100 Prozent Metall- und Elektro-Tarif bei 100 Prozent Arbeit!

## Nach der Betriebsratswahl: Kennenlernen ist angesagt

»Gute Wahlbeteiligung und gute Stimmung«, fasst IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen die Betriebsratswahlen zusammen. Auf die Betriebsräte wartet gleich eine Einladung. Die IG Metall Flensburg lädt alle Betriebsräte zur Konferenz in die Akademie Sankelmark ein.

»Keine Angst«, sagt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Flensburg, Michael Schmidt. »Da werden keine dicken Papierstapel gewälzt. Es geht erst einmal darum, sich bekannt zu machen und Vertrauen zueinander aufzubauen. Es geht aber auch darum, die Angebote der Gewerkschaft und die Verbündeten kennenzulernen.« Das abendliche Grillfest ist der Höhepunkt der Konferenz.

liegt aber rund 15 bis 30 Prozent unter dem Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie – und das als größter Industriebetrieb an der Förde! »Das wollen wir nicht länger akzeptieren«, sagt Lennart Ehrlich vom Betriebsrat. »Die FFG muss zurück in den richtigen Tarifvertrag.«

Historisch gesehen galt für die FFG schon einmal der Industrietarif; das ist aber schon über 20 Jahre her. Inzwischen ist viel passiert. »Der Betrieb wächst, und die Geschäftsleitung gibt die Gewinne nicht ausreichend an die Kolleginnen und Kollegen weiter«, fasst Björn Krings die Lage zusammen. Die IG Metall hatte darum eine Aktion rund um den Tarifvertrag organisiert. Am 9. und 10. Juni gabs eine Tarifaktion in der Mittagspause mit Eiswagen – und an den Arbeitgeber das klare Zeichen, dass die Belegschaft Anerkennung und Sicherheit über den angemessenen Tarifvertrag fordert. »Und zwar nicht am St. Nimmerleinstag, sondern zügig. Wir wollen zu 100 Prozent in den M+E-Tarif«, sagt Lennart Ehrlich.

## Kommt zum Aktionstag für den Sozialstaat am 4. Juli!

Unter dem Motto »Wir kämpfen für einen starken Sozialstaat – es ist 5 nach 12!« demonstrieren Metallerrinnen und Metalller in Flensburg am 4. Juli. Was die Bundesregierung als Reform verkauft, ist ein Griff ins Portemonnaie von uns allen. Ein fairer Sozialstaat sieht anders aus.

Unter dem Dach des Deutschen Gewerkschaftsbunds startet die Demo um 11 Uhr an der Hafenspitze. Um 5 nach 12 ist eine große Kundgebung am Piratennest mit Musik und Kinderprogramm geplant. Die IG Metall und viele Betriebe sind natürlich mit dabei. »Demonstriert mit! Und sagt es weiter!«, appelliert Michael Schmidt von der IG Metall Flensburg.

## Flensburger Shipyard (FSG)

Fünf Stunden in der Woche zusätzlich arbeiten? Und das zu Stundenlöhnen unter dem Niveau von 2018? Seither sind die Lebenshaltungskosten um gut 25 Prozent gestiegen. Die Kollegen sind genervt und wollen, dass die Werft sich dem Tarifvertrag der Metallindustrie Schleswig-Holstein anschließt.

## Tecalemit

Umzug mitten in der Tarifrunde! Aber das ist schon organisiert: Der erste Verhandlungstag ist im August und der zweite dann nach dem Umzug nach Handewitt. Dann wird auch schon feststehen, welche Konsequenzen die neuen Arbeitsbereiche haben werden, was die Kollegen und Kolleginnen, die schon lange im Betrieb sind, sehr interessiert.

## Freie Ausbildungsplätze melden

Wie in jedem Jahr sammelt die Flensburger IG Metall auch in diesem Sommer freie Stellen für Auszubildende. Wenn in Euren Betrieben ein Platz frei ist, meldet das bitte an die Geschäftsstelle. Wir geben die Informationen an Vereine, Jugendfeuerwehren und Jugendzentren weiter.

## Neu im Team: Björn Krings



Björn Krings verstärkt das Team der IG Metall Flensburg. Der Gewerkschaftssekretär ist gelernter Drucker und kommt aus Hamburg. Er wird die Kolleginnen und Kollegen bei Kro-

nes, Tecalemit und vor allem die der FFG unterstützen. Die FFG ist ein wachsender Betrieb, in dem wieder eine starke IG-Metall-Struktur aufgebaut werden muss. »Und ich werde natürlich links und rechts gucken, wen ich vielleicht auch noch unterstützen kann«, ergänzt Björn Krings.

## Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Flensburg,  
Große Straße 21-23, 24937 Flensburg  
Telefon 0461 16 84 60-20, Fax 0461 16 84 60-29  
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

# In dem Ergebnis ist Energie drin

**TARIFRUNDE ENERGIE UND MOBILITÄT** Der Himmel über dem Deich in Tiefstack war voller roter Fahnen, Büros und Hallen waren leer. Der Warnstreik zur dritten Verhandlung brachte den Durchbruch!

In der Tarifrunde Energie und Mobilität haben die Warnstreiks bei Hamburger Energienetze, Hamburger Energiewerke, Hamburg Verkehrsanlagen und Energie-Hub Moorburg zum Erfolg geführt.

Für die Kolleg\*innen, die in Schicht oder Rufbereitschaft arbeiten, hat es sich richtig gelohnt: »Ihre Zuschläge erhöhen sich deutlich.« Michael Günsterke vom Betriebsrat der Hamburger Energiewerke kann das Ergebnis gut bei den Kolleg\*innen kommunizieren: »5,3 Prozent mehr bis Anfang 2028 ist passend, vor allem, weil eine sozial abgefederte Einmalzahlung von bis zu 800 Euro auch für die unteren Lohngruppen dazukommt.«

## Musik spielt auch für Auszubildende

Großen Anklang und viele Lacher brachten die eigens mit KI-Unterstützung komponierten Tarifrunden-Songs. Die Ohrwürmer lieferten den passenden Sound für das gute Ergebnis. »Es gibt im Tarifiergebnis für alle passende Melodien, mehr Musik ist auch für die Auszubildenden drin.« Alexander Kühnemund,

Jugend- und Auszubildendenvertreter von Hamburger Energiewerke, sieht die Forderung nach einem Extra-Bonus für sie erfüllt: »70 Euro mehr pro Monat für alle bringen uns in Hamburg schon weiter, und das Deutschland-Ticket macht uns leichter mobil!«

## Kolleg\*innen früh eingebunden

Christian Falk, Mitglied der Vertrauenskörperleitung bei Hamburger Energienetze, glaubt, dass die neu entwickelte Strategie der Mitgliedermobilisierung viel dazu beigetragen hat, bei den Warnstreiks und den betrieblichen Aktionen viele Kolleg\*innen auf die Straße gebracht zu haben: »Wir haben früh angefangen, die Kolleg\*innen aktiv einzubinden: Sie haben für die Forderung mit abstimmen können, wir haben zu einer großen Mobilisierungskonferenz geladen mit einem vielfältigen Angebot an Mitmachworkshops und in den Betrieben immer alle über den aktuellen Stand informiert. So konnten wir – trotz starkem Gegenwind der Arbeitgeber und einer eher negativen Konjunktur – ein Ergebnis erzielen, dass gut ankommt.«

## Tariferfolg bei Vattenfall nach Warnstreik in Krümmel

**Tarifgemeinschaft** Auch für die Tarifgemeinschaft Vattenfall gab es in der zweiten Verhandlung Ende Mai nach einem Warnstreik in Krümmel ein starkes Ergebnis: »6,1 Prozent mehr Geld, eine sozial ausgeglichene Einmalzahlung, aber vor allem das Aufstocken des Gewerkschaftsbonus auf drei Tage zusätzlichen Urlaub ab 2027 freut die Kolleg\*innen«, fasst Vertrauensfrau Nicole Mallon vom Kernkraftwerk Brunsbüttel das Ergebnis zusammen. Die Energiebranche in der Region Hamburg hat gezeigt, dass sie für gute Forderungen mobilisierbar ist!



## 1. Mai: Zehntausend in der Region auf der Straße

In diesem Jahr konnten die DGB-Gewerkschaften in der Region Hamburg wieder viele Tausend engagierter Kolleg\*innen mit dem Thema gerechte Umverteilung mobilisieren. Auch in Bargteheide, Hamburg, Stade und Bergedorf gab es laute Demonstrationen mit starker Beteiligung der örtlichen Metaller\*innen.

### Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,  
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

## Kiel-Neumünster

# Starker Auftakt in der Metall- und Elektroindustrie

**START IN DIE TARIFRUNDE** Über 100 Kolleg\*innen machen sich fit!



**M**ehr als 100 Kolleginnen und Kollegen sind zur Tarifauftrittskonferenz zusammengekommen – ein starkes Zeichen zum Start der Tarifrunde. Die Beteiligung zeigt klar: Wir sind bereit, uns einzumischen und Druck zu machen. Gemeinsam haben wir diskutiert wie eine Tarifforderung zustande kommt und wie man sich als Mitglied von Beginn an in die Tarifrunde einbringen kann.

Prof. Dr. Thorsten Schulten (WSI) stellte im Haus des Sports in Kiel die wirtschaftliche Lage vor und skizzierte, wie Tarifforderungen und -abschlüsse in anderen Branchen aussehen. Wir haben beraten, wie wir unsere Tarifrunde mit der öffentlichen Debatte um Karenztage,

Achtstundentag und Teilzeit verbinden können und welche Schweinereien Arbeitgeberverbände und Bundesregierung noch auf der Agenda haben. Klar wurde dabei schnell: Gute Arbeit braucht faire Entgelte, Sicherheit und Respekt – und das gibt es nicht geschenkt, sondern nur gemeinsam erkämpft.

Die Tarifauftrittskonferenz war der Startschuss. Jetzt kommt es darauf an, dass wir geschlossen auftreten, informiert bleiben und gemeinsam handeln. Je mehr wir sind, desto stärker sind wir. Solidarität macht stark – und diese Tarifrunde gewinnen wir nur zusammen! Du willst Dich in die Tarifrunde einbringen? Melde Dich unter [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de)

## Nordalu: Kolleg:innen bangen um ihre Zukunft!

Erst trudelten Mahnungen ein, dann blieben Entgelte aus. Die Beschäftigten bei Nordalu fordern von ihrem Management Antworten statt Abwarten! Die stark gewerkschaftlich organisierten Kolleg:innen setzten mit ihrer Massengeltendmachung ein deutliches Zeichen, sodass ausstehende Löhne zügig ausgezahlt wurden. Unsicherheit und ein Hangeln von Monat zu Monat ist jedoch keine Lösung. Auf einem industriepolitischen Ratschlag am 10. Juni sicherte die Geschäftsführung zu, Transparenz über die

wirtschaftliche Situation herzustellen, Entgelte zuverlässig zu zahlen und einen Plan zu präsentieren, der die Arbeitsplätze der Beschäftigten langfristig sichert. An der Umsetzung dieser Zusagen wird sich die Geschäftsführung messen lassen müssen. Wir stehen an der Seite unserer Kolleg:innen!



Im Herbst/Winter dieses Jahres steht die bundesweite Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ins Haus. Forderungen und Aktionen planen wir nicht hinter verschlossenen Türen, sondern wir laden alle interessierten Metaller:innen ein, sich aktiv in die Tarifrunde einzubringen. Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle, gern per Mail an [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de) oder unter Tel. 0431 200 869-0.

### Nachwahlen für die Delegiertenversammlung in den Wahlkreisen Sammel-Nr./Studierende/Schüler

Aufgrund von Statuswechseln sind in den Wahlkreisen Sammel-Nr./Studierende/Schüler Delegierte für unsere Delegiertenversammlungen nachzubesetzen. Alle Mitglieder der Sammelnummern, die studieren oder Schülerinnen oder Schüler sind, sind herzlich eingeladen, an unserer **Wahlkreisversammlung am 9. Juli 2026 ab 15 Uhr im Haus des Sports am Winterbeckerweg 49 in 24114 Kiel** teilzunehmen.

### TERMINE

#### BESCHÄFTIGTENBEFRAGUNG

zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie  
1. Juni bis 28. August in Deinem Betrieb

#### TARIF-GRILLEN

mit Update nach der Sommerpause, Aktionsplanung und leckerem Essen  
25. August, 16 Uhr, Gewerkschaftshaus Kiel

#### REGIONALKONFERENZ

zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie  
31. August in Neumünster (Einladung folgt!)

#### BETRIEBSRÄTE

Schulung Mitbestimmung im Arbeitskampf  
28. September in Kiel (Einladung folgt!)

#### Impressum

Redaktion: Sebastian Borkowski, Stephanie Schmoliner (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster,  
Legienstraße 22–24, 24103 Kiel  
Tel. 0431 20 08 69-0, [kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de), [kiel-neumuenster.igmetall.de](http://kiel-neumuenster.igmetall.de)

## Lübeck-Wismar

# Konstruktiver Austausch über gemeinsame Ziele

**BETRIEBSRÄTEEMPfang** Die Kolleginnen und Kollegen setzen wichtige Impulse für die gemeinsame Arbeit.



Betriebsräte tauschten sich bei den Empfängen in Wismar (Foto oben) und Lübeck (unten) aus.

**M**it frischem Rückenwind starten die neuen und wiedergewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte in ihre neue Amtszeit. Bei den Betriebsräteempfangen der IG Metall Anfang Juni in Lübeck und Wismar standen neben der Würdigung des Engagements der Interessenvertreterinnen und -vertreter die gemeinsamen Herausforderungen und Ziele der nächsten vier Jahre im Mittelpunkt.

Viele Betriebsräte aus den Betrieben der Region nutzten die Gelegenheit zum Austausch und konstruktiven Dialog über gewerkschaftliche und betriebliche Themen. Die Zweite Bevollmächtigte der



IG Metall Lübeck-Wismar, Carmen Rohlf, zeigte sich erfreut darüber: »Es ist schön, zu sehen, mit welcher Leidenschaft und welch frischem Elan die Kolleginnen und Kollegen in die Amtszeit starten. Der Betriebsrat und Gewerkschaft sind untrennbar, wenn man das Beste für seine Kolleginnen und Kollegen erreichen will. Nur durch einen gemeinsamen gewerkschaftlichen Fokus und solidarisches Handeln auf allen Funktionärserebenen werden wir unsere Ziele erreichen.«

Diskutiert wurden unter anderem die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme, der Erhalt des Arbeitszeitgesetzes sowie die Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz in den Betrieben. Zudem wurde der Wunsch nach stärkerer Vernetzung und guter Bildungsarbeit deutlich. Die IG Metall Lübeck-Wismar freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

### Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz  
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck  
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar  
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40  
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



## Ein Bild von 1926 erzählt

Ein Bild, das lange unbeachtet in der Geschäftsstelle der IG Metall Lübeck-Wismar hing, erweist sich als wertvolles Zeugnis der Gewerkschaftsgeschichte: Die Fotografie des DMV-Ortsverbands Lübeck (Deutscher Metallarbeiter-Verband) von 1926 wurde von der AG Geschichte der IG Metall erforscht und feierlich im Industriemuseum Herrenwyk vorgestellt. Neben den Biografien der abgebildeten Menschen beleuchtete die Präsentation auch die Historie des Gewerkschaftshauses an der Johannisstraße 50 mit seinem Saal und Kaffeegarten als Zentrum der Arbeiterbewegung. Zudem gab es Einblicke in die Lübecker Betriebe und Arbeitswelt der Beschäftigten vor rund 100 Jahren.



Metaller bei der Fahnenübergabe

## Ein Stück Geschichte der IG Metall Lübeck ist zurück

Ein Stück Lübecker Gewerkschaftsgeschichte ist zurückgekehrt: Im Frühjahr wurde die historische Fahne der Schneider Lübecks von 1891 im Tuch- und Technik-Museum Neumünster an die IG Metall Lübeck-Wismar übergeben. Lena Lehmann von der IG Metall Kiel-Neumünster überreichte die Fahne an den Ersten Bevollmächtigten Henning Groskreutz. Wie die Fahne einst nach Kiel gelangte, ist bis heute ungeklärt. »Das zu erforschen, ist eine neue Aufgabe für die AG Geschichte«, sagte Udo Ehmke vom Arbeitskreis Senioren der IG Metall Lübeck-Wismar.

### TERMINE

#### Ortsjugendausschuss

16. Juli, 20. August,  
jeweils 17 Uhr

#### Radio Metall

21. Juli, 19. August,  
18 bis 19 Uhr,

Offener Kanal Lübeck:  
FM98,8 MHz oder  
oksh.de/hl/hören/  
luebeck-fm-live-stream/

#### Kaffee – Kuchen – Klönen

29. Juli, 15 bis 18 Uhr,  
Im Schabbel,

Schweinsbrücke 6/8,  
Wismar,  
mit Besuch der Fotoausstellung zu 80 Jahre Schiffbau in Wismar mit Ehemaligen und heutigen Werftlern,  
Eintritt frei, bitte anmelden.

#### Schwerbehindertenberatung

Montag bis  
Mittwoch,  
19 bis 20 Uhr,  
Anmelden bei Angela Bajohr,  
abajohr@ok.de,  
Telefon: 04508 1822

## Oldenburg | Wilhelmshaven

# Sozialstaat stärken – Beschäftigte machen deutlich, wo der Schuh drückt

**TEAM IG METALL** Die Herausforderungen beginnen längst nicht erst im Betrieb, sondern bereits im privaten Alltag.

**WEIL  
DAS JETZT  
ZÄHLT.**



**Z**ur Kommunalwahl 2026 hat sich die IG Metall mit einer breit angelegten Befragung direkt an die Beschäftigten gewandt. Über 800 Teilnehmende aus der Region haben deutlich gemacht: Die Herausforderungen beginnen längst nicht erst im Betrieb, sondern im privaten Alltag – bei Pflege, Kinderbetreuung, Mobilität und Wohnen.

Die Rückmeldungen zeigen vor allem eines: Viele Beschäftigte fühlen sich bei der Pflege unzureichend abgesichert. Bürokratie, hohe Kosten und fehlende Unterstützung führen dazu, dass Angehörige oft überfordert sind. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Situation in den Kitas

die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zunehmend erschwert – insbesondere durch Personalmangel und unzuverlässige Betreuung.

Beim Thema Mobilität berichten viele, dass der öffentliche Nahverkehr nicht zuverlässig funktioniert. Fehlende Verbindungen und Verspätungen sorgen dafür, dass der Weg zur Arbeit oft nur mit dem Auto möglich ist. Hinzu kommt die steigende Belastung durch hohe Mieten: Für viele wird Wohnen in Arbeitsplatznähe zunehmend unbezahlbar.

Die Befragung macht klar: Gute Arbeitsbedingungen hängen unmittelbar von funktionierender sozialer Infrastruk-

tur ab. Die Erwartungen an die Kommunalpolitik sind entsprechend eindeutig: die Pflege sichern, die Kinderbetreuung ausbauen, den ÖPNV stärken und bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Mit Blick auf die Kommunalwahl am 13. September wird deutlich: Die Stimme der Beschäftigten muss gehört werden – gute Lebensbedingungen sind die Grundlage für gute Arbeit. Der DGB bringt die Themen vor Ort in die Diskussion: Am 11. August ab 18 Uhr in Barßel im Landkreis Cloppenburg, am 12. August ab 18 Uhr in der Waldschänke in Ganderkesee im Landkreis Oldenburg und am 24. August im Pumpwerk in Wilhelmshaven.

## EINLADUNG

### Delegiertennachwahl IG Metall Oldenburg - Wahlbereich Senioren und Erwerbslose

Liebe Kollegin, lieber Kollege,  
wir laden Dich zur Mitgliederversammlung im Wahlbereich Senioren und Erwerbslose am **21. Juli 2026 ab 9:30 Uhr bei der IG Metall Oldenburg, Peterstraße 25, 26121 Oldenburg**, recht herzlich ein.  
Wir freuen uns, Dich bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

#### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl (Nachwahl) der Delegierten für den Wahlbereich Senioren und Erwerbslose (1 ordentliches Mandat sowie 1 Stellvertreter)

Nach §13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 17 Mandaten. Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in § 15 Ziffer 6 geregelt: Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Viele Grüße

Martina Bruse

Erste Bevollmächtigte

Felix Hartmann

Zweiter Bevollmächtigter

## IG Metall Jugend: Sommercamp Strandwärts

Das Sommercamp Strandwärts war ein echtes Highlight – und wir waren mit einer motivierten Truppe aus Oldenburg-Wilhelmshaven am Start. Am neuen Standort in Neustadt-Glewe direkt am Barracuda Beach gabs endlich wieder das, was zum Camp dazugehört: Strand, Wasser, Feiern und jede Menge Spaß, aber auch Austausch, gemeinsame Aktionen und Erlebnisse sowie politische Bildung. In Workshops gings unter anderem um Gewaltprävention, Rüstung und die Tarifrunde. Eine Gedenkstättenfahrt bot Raum für Diskussionen.



Foto: IG Metall

#### Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth  
**Anschrift IG Metall Oldenburg**  
 Peterstraße 25, 26121 Oldenburg  
 Telefon 0441 21857-0, Fax 0441 21857-28  
 oldenburg@igmetall.de,  
**Anschrift IG Metall Wilhelmshaven**  
 Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven  
 Telefon 04421 1556-0, Fax 04421 1556-50  
 wilhelmshaven@igmetall.de,  
 oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

## Rendsburg

# Erster Warnstreik bei Wolters – mit neuem Streikkonzept

**TARIF** Die Geschäftsführung ignoriert die Aufforderung zu Verhandlungen. »Wir wollen ein gerechtes Entgeltsystem.«

Seit März ignoriert die Geschäftsführung der Lapmaster Wolters GmbH die Aufforderung ihrer Beschäftigten, Tarifverhandlungen aufzunehmen. »Nicht einmal an den Verhandlungstisch zu kommen, ist in etwa das Gegenteil von Respekt und Wertschätzung gegenüber der eigenen Belegschaft. Es war Zeit für eine Antwort und damit für den ersten Warnstreik bei uns«, erklärt Betriebsrat Domenik Wienhold. Mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen

haben beim »Gleitzeit-Warnstreik« am 27. Mai für anderthalb Stunden die Arbeit niedergelegt. Sie konnten bei diesem neuen Konzept in Rahmenzeiten selbst entscheiden, wann gestreikt wird, und die Zeit am Warnstreikstand, mit der Familie oder anderweitig zur Erholung nutzen, getreu dem Motto »Ausschlafen/Ausspannen für einen Tarifvertrag«. Betriebsrätin Lea Rathmann: »Wir fordern ein gerechtes Entgeltsystem, faire Industrielöhne und eine Beschäftigungssicherung.«

### Neu im Rendsburger Büro



Jan Rosen ist seit Mai frisch aus dem Traineeprogramm der IG Metall ins regionale Personalteam Küste für die Geschäftsstellen Rendsburg, Flensburg und Kiel-Neumünster gekommen. In dieser

Funktion betreut er mehrere Betriebe und eine Autohauskette, die über alle drei Standorte hinweg organisiert ist. Sein Fokus liegt auf der Unterstützung in personellen und betrieblichen Fragen.

Jan bringt langjährige Erfahrung aus seiner früheren Tätigkeit mit: Rund zehn Jahre war er Betriebsratsvorsitzender in einer Eisengießerei, darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre ehrenamtlich für die IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Außerdem arbeitete er bereits jeweils ein halbes Jahr in den Geschäftsstellen Rendsburg und Kiel-Neumünster.

Die Region ist Jan also nicht unbekannt. Heute profitiert seine Arbeit von diesem Hintergrund – er gilt als kompetenter und praxisnaher Ansprechpartner für Betriebe und Beschäftigte in der Region.



Die Streikenden vor dem Betriebsgelände von Lapmaster Wolters.

## Punker: Warnstreiks gehen in die nächste Runde

»Man enthält uns Dinge vor, die eigentlich selbstverständlich sein sollten«, bringt Wenke Tippel, Betriebsrätin bei punker in Eckernförde, es auf den Punkt. »Wir haben eine maßvolle Tarifforderung gestellt. Es geht uns darum, endlich auf Augen-

höhe über unsere Arbeitsbedingungen zu verhandeln und die große Lücke zum Flächentarifvertrag im ersten Schritt zumindest ein wenig zu schließen. Das braucht für die Anerkennung unserer Arbeit.« Erneut waren die punker-Beschäftigten Ende April zum Warnstreik aufgerufen.

Schichtübergreifend sechs Stunden lang sollte der Ausstand dauern, mit Son-

nenstuhl, Eiswagen, Spielen für die ganze Familie und einer Kundgebung, an der auch die Bundestagsabgeordneten Tamara Mazzi (Linke) und Ralf Stegner (SPD) teilnahmen. »Unser Arbeitgeber stellt auf Durchzug, dabei müsste ihm klar sein, dass wir enormen Handlungsbedarf bei den Arbeitsbedingungen haben«, stellt Christian Landt, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, klar. »Vorerst hilft nur eins: Beharrlichkeit. Wir tun das ja nicht nur für uns, sondern auch für die Zukunft unseres Betriebs.«



Unterstützung von den Bundestagsabgeordneten Tamara Mazzi (Linke) und Ralf Stegner (SPD)

### Impressum

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich)  
IG Metall Rendsburg,  
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg  
Telefon 04331 14 30-0  
rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

## Rostock-Schwerin

# Demo-Aufruf!

8. Juli, 17 Uhr, Rostock

**W**ir lassen nicht locker! Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften rufen zum Protest auf: Der Sozialstaat steht unter Druck. Statt ihn zu stärken, werden von Seiten der Merz-Regierung Kürzungen diskutiert und vorbereitet. Armut und Ungleichheit nehmen zu. Beschäftigte sollen die Kosten von Krisen tragen. Für uns ist klar: Der Sozialstaat ist kein Problem – er ist die Lösung. Er schützt uns bei Krankheit, Arbeitslosigkeit und im Alter – er ist unsere Absicherung. Wir lassen nicht zu, dass der Sozialstaat kaputtgespart wird!

Deshalb rufen wir Euch auf, mit uns auf die Straße zu gehen. Kommt zahlreich, denn nur gemeinsam können wir ein Zeichen setzen.

## Tarifliche Heranführung bei ZF Airbag Tube Forming

Für die Beschäftigten bei ZF Airbag Tube Forming ist eine mehrjährige Regelung zur Anpassung der Grundentgelte vereinbart worden. Ziel ist die schrittweise Annäherung an die Entgelttabelle des Tarifvertrags für Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2026 bis 2028.

Kern der Vereinbarung ist eine jährliche Weitergabe von bis zu 5 Prozent Tarifsteigerung. Liegen Flächentarifabschlüsse darüber, werden sie vollständig übernommen, jedoch auf das Budget des Folgejahres angerechnet. Bei niedrigeren Abschlüssen wird die Erhöhung auf 5 Prozent aufgestockt, um den Abstand zur Flächenta-

## Tarifabschluss bei Neptun Ship Design in Rostock

Neptun Ship Design und die IG Metall Küste haben ein Verhandlungsergebnis erzielt. Der Tarifvertrag tritt am 1. Juni in Kraft und bringt spürbare Verbesserungen für die Beschäftigten. Zum Januar 2027 steigen die Entgelte um 3 Prozent. Gleichzeitig bleibt die wöchentliche Arbeitszeit

- **Finger weg von der Rente!**
- **Finger weg von der Krankenversicherung!**
- **Finger weg von der Pflege!**
- **Finger weg von gewerkschaftlichen Errungenschaften!**



rifstruktur kontinuierlich zu verringern. 2026 ist eine zweistufige Erhöhung vorgesehen: 3,1 Prozent ab Juli und weitere 1,9 Prozent ab September.

In den Folgejahren gelten flexible Anpassungen, auch bei abweichenden Zeitpunkten im ZF-Konzern. Die Vereinbarung schafft Transparenz und sorgt für eine planbare Angleichung der Entgelte.

bei 38 Stunden, während ein Jahresurlaubanspruch von 30 Tagen festgeschrieben bleibt. Hinzu kommt eine jährliche Sonderzahlung, die an der Nettoumsatzrendite orientiert ist und bis zu 800 Euro betragen kann. Für 2026 ist eine einmalige Sonderzahlung von mindestens 500 Euro garantiert. Der Tarifvertrag stärkt damit Einkommen und Planungssicherheit der Belegschaft bis zum 31. März 2028.

## Jubilarehrung Schwerin

Unsere Jubilarfeier in Schwerin fand bereits im Juni statt.



Fritz Kutzer und Alex Heimlich mit Werner Niemann

## Jubilarehrung Rostock im September

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Jubilare mit Begleitung zur Jubilarerung in Rostock in Form einer Schiffsausfahrt ein. Das Schiff legt am 1. September um 14 Uhr von der Anlegestelle »Schütt« im Stadthafen ab. Bei Kaffee und Kuchen starten wir mit Grußworten und anschließender Ehrung. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag an Bord.

## »Strandwärts 2026«

»Strandwärts« ist ein Event der IG Metall Jugend, bei dem sich Ortsjugenden treffen, campen und austauschen. Die Veranstaltung in Neustadt-Glewe bot neben Workshops zu gewerkschaftlichen und politischen Themen Freizeitaktivitäten wie Karaoke und eine Strandolympiade. Das Event stand für Zusammenhalt, Solidarität und Vernetzung.



## Impressum

Redaktion: Alex Heimlich und Fritz Kutzer  
 Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,  
 August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock  
 Telefon 0381 375 99-10, Fax 0381 375 99-20  
 rostock@igmetall.de,  
 www.rostock-schwerin.igmetall.de